

Themendienst

KönigsstuhlTicket krönt die Anreise zu den Kreidefelsen

Kombi-Angebot stärkt Position Rügens als Fahrtziel Natur-Eintritt und einen ganzen Tag lang freie Fahrt in allen Bussen inklusive

(Berlin/Düsseldorf, 3. September 2009) „Atemberaubend schön – und schön abgelegen.“ So beschreibt der Nationalpark Jasmund an der Nordostspitze von Rügen die Lage seiner größten Attraktion, den Königsstuhl. Das „KönigsstuhlTicket“ macht die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln jetzt attraktiver und preisgünstiger. Es soll langfristig sogar zur Verringerung des Autoverkehrs auf der gesamten Insel beitragen.

An Christian Hußmann und seinem Informationshäuschen kommt kein Touristenauto vorbei. Was haben die Fahrer nicht schon alles angestellt, damit er ihnen den Weg zum Nationalpark-Zentrum frei macht. Augenaufschlag, Mitleid heischende Geschichten, Geschenke, Drohungen – aber Christian Hußmann bleibt hart. Ungehindert passieren dürfen nur Wanderer, Radfahrer, Reiter und Busgäste. Autofahrer verweist er auf den wenige hundert Meter weiter gelegenen Großparkplatz Hagen. Von dort geht es mit dem Pendelbus weiter. Hußmanns Empfehlung „fürs nächste Mal und zum Weitersagen“: Am besten das Auto gleich zu Hause lassen und mit dem neuen KönigsstuhlTicket anreisen.

Rund 300.000 Neugierige zieht es alljährlich in das Besucherzentrum von Deutschlands kleinstem Nationalpark. Dort erwartet Sie ein Naturerlebnis der besonderen Art. Unter dem Motto „Wir machen Unsichtbares sichtbar“ enthüllen eine 2000 Quadratmeter große Ausstellung und Multivisionskino zahlreiche Geheimnisse der Natur. Anfassen und Ausprobieren ist ausdrücklich erlaubt. Bei Kurzführungen erklären die Ranger die Erlebnisbereiche drinnen und draußen. Freigelände und Nationalpark-Zentrum sind – bis auf den Zugang zur Aussichtsplattform Königsstuhl – rollstuhlgerecht ausgebaut.

Der Nationalpark Jasmund macht Autofahrern die Anreise wahrlich nicht leicht. Dreimal müssen Sie ins Portemonnaie greifen: Für die Parkgebühr (1,30 Euro/Stunde). Fürs Pendelbus-Ticket (2,90 Euro/Erwachsene) und für die Eintrittskarte (6 Euro/Erwachsene). Rechnet man jetzt alle tatsächlichen Kosten fürs Auto dazu, kann es ziemlich teuer werden. Teurer jedenfalls als das „KönigsstuhlTicket“ für 15 Euro (Familien 30 Euro). Denn darin enthalten sind nicht nur der Eintritt und die Bus-Anreise von ganz Rügen zum Königsstuhl enthalten, sondern auch einen ganzen Tag lang freie Fahrt in allen Buslinien der Rügener Personennahverkehrs GmbH (RPNV) auf Deutschlands größter Insel und in der vorgelagerten Stadt Stralsund.

Das KönigsstuhlTicket ist ein weiterer Ansatz, Rügen als Fahrtziel Natur-Gebiet stärker ins Bewusstsein zu rücken. Denn noch immer sind die wichtigsten Straßenverbindungen gerade im Sommer oft durch lange Staus verstopft. Dabei

Jürgen Kornmann
Sprecher Personenverkehr
Tel. +49 (0) 30 297-60010
Fax +49 (0) 30 297-60012
juergen.kornmann
@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse

Themendienst

bietet die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel längst eine echte Alternative: Die Insel ist mit den Bahnhöfen Bergen und Binz sowie in Stralsund an das Fernverkehrsnetz der DB angeschlossen. Auch Sassnitz und Putbus sowie weitere kleine Orte sind mit dem Zug bequem erreichbar. Dazu verkehrt im Südosten der Insel auf einer 24 Kilometer langen Strecke die nostalgische Dampfbahn „Rasender Roland“. Ein 800 Kilometer langes dichtes Busnetz der RPNV mit 430 Haltestellen in allen Orten und an den Bahnhöfen bietet im Winter stündlich und im Sommer alle 15 bis 30 Minuten ein abgestimmtes Fahrplanangebot. Die RADzfatz-Busse mit Fahrrad-Anhängern bringen Radler zu den schönsten Radwanderwegen auf Rügen.

„Das KönigsstuhlTicket“, davon sind Nationalpark und die Rügener Personennahverkehrs GmbH überzeugt, „ist ein wichtiger Beitrag, um Autofahrer, aber auch Vermieter und Veranstalter an das Thema des nachhaltigen Tourismus heranzuführen. Immerhin hat es das erst seit Mai bestehende Angebot auf Antrieb geschafft, in die Endausscheidung des Fahrtziel Natur-Award 2009 zu kommen.“

Der Nationalpark Jasmund mit dem Königsstuhl liegt auf einer Halbinsel im Nordosten von Rügen. Mit rund 3000 Hektar inklusive einem 500 Meter in die Ostsee hineinreichenden Wasserstreifen ist er der kleinste Nationalpark Deutschlands. Besondere Merkmale sind der Buchenwald auf dem Höhenrücken Stubnitz nördlich von Sassnitz sowie die Kreide-Kliffküste (eine von dreien weltweit). Auch der höchste Berg Rügens, der Piekberg (161 m) liegt im Nationalpark.

Die Kooperation Fahrtziel Natur wird getragen von der Deutschen Bahn und den drei großen Umweltverbänden BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland), NABU (Naturschutzbund Deutschland) und VCD (Verkehrsclub Deutschland). Die Partner engagieren sich erfolgreich dafür, das Naturerbe und die Biodiversität durch aktive Förderung des nachhaltigen Tourismus langfristig zu sichern. Ziel ist es, Nationalparke, Biosphärenreservate und Naturparke in Deutschland und der Schweiz als attraktive Reiseziele bekannter zu machen und gleichzeitig die Reisenden für das Thema Umweltschutz zu sensibilisieren.

Weitere Informationen im Internet: www.fahrtziel-natur.de

Fotos der Gewinnerregion und der beiden Finalisten sind unter www.deutschebahn.com/foto, Rubrik „Aktuell“ verfügbar.